

Trauern digital am Ewigkeitssonntag

In der Chatandacht auf trauernetz.de der Verstorbenen gedenken

Traditionell gedenken evangelische Christinnen und Christen am Ewigkeitssonntag ihrer verstorbenen Angehörigen und Freunde in den Gottesdiensten ihrer Gemeinden. Aufgrund der steigenden COVID-19-Infektionszahlen wird dies für viele keine Option sein – die digitale Andacht von trauernetz.de am **Ewigkeitssonntag, dem 21. November 2021, um 18:00 Uhr auf www.trauernetz.de** bietet hier eine Alternative.

Die Online-Andacht, die seit 2009 stattfindet, will das gottesdienstliche Angebot der lokalen Kirchengemeinden unter den aktuellen Bedingungen unterstützen und ergänzen: Trauernde, die aktuell nicht an einem Gemeindegottesdienst teilnehmen können oder möchten, haben so eine Möglichkeit des Gedenkens. Im Chat kann auch schon länger verstorbener Menschen gedacht werden, zusätzlich können auf gedenkenswert.de, einer Partnerwebsite von trauernetz.de, öffentliche oder private Gedenkseiten angelegt werden, versehen mit einem persönlichen Wort oder einer virtuellen Kerze.

Ab sofort können die Namen von Verstorbenen in ein digitales Trauerbuch eingetragen werden. Die Eintragsfunktion ist auf der Startseite von trauernetz.de bis zum 19. November um 13:00 Uhr geschaltet. Während der Online-Andacht werden diese Namen im Video eingeblendet und über den Chat ins Gebet einbezogen. Zum zweiten Mal ergänzt in diesem Jahr ein Video den Chat, für den keine weitere Anmeldung nötig ist.

„Die Corona-Pandemie hat nicht nur die Digitalisierung kirchlicher Angebote beschleunigt, sondern auch unsere Trauerkultur verändert. Neben klassischen Orten wie Kirchen und Friedhöfen sind neue digitale Räume des Trauerns entstanden. Das ist gerade in der jetzigen Situation wichtig,“ sagt Pfarrer Ralf Peter Reimann, der die Online-Andacht gemeinsam mit seiner Kollegin Pfarrerin Maike Roeber halten wird. „Trauer-Tweets, Blog-Nachrufe, virtuelle Trauerkerzen, Profilfoto-Veränderungen eröffnen neue Wege des Erinnerns und Gedenkens. Auch im gemeinsamen Feiern einer Online-Andacht lässt sich Trauer teilen – und dazu laden wir herzlich ein“, ergänzt Roeber.

Links: www.trauernetz.de und www.instagram.com/trauernetz

trauernetz.de ist eine Kooperation der Evangelischen Landeskirche in Baden, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau, der Evangelischen Kirche im Rheinland sowie der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands.

Hannover, 12. November 2021

Pressestelle der VELKD

Gundolf Holfert

Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD) ist ein Zusammenschluss von sieben Landeskirchen mit insgesamt rund 8,2 Millionen Mitgliedern. Ihr gehören an: die Ev.-Luth. Kirche in Bayern, die Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig, die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, die Ev. Kirche in Mitteldeutschland, die Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland, die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und die Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe. Leitender Bischof ist Landesbischof Ralf Meister (Hannover), stellvertretende Leitende Bischöfin ist Landesbischofin Kristina Kühnbaum-Schmidt (Schwerin). Präsident der 13. Generalsynode ist Dr. Matthias Kannengießer. Der Amtsbereich der VELKD im Kirchenamt der EKD in Hannover wird von Vizepräsident Dr. Horst Gorski geleitet.

12. November 2021

Herausgegeben von der
Pressestelle der
Vereinigten Evangelisch-
Lutherischen Kirche Deutschlands

Amtsbereich der VELKD
im Kirchenamt der EKD

Herrenhäuser Str. 12
30419 Hannover

T. +49(511) 2796-535
F. +49(511) 2796-182

pressestelle@velkd.de
www.velkd.de